

Flexibel und wirtschaftlich

Flüssiggas in der Landwirtschaft





Was zeichnet die Energieversorgung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Flüssiggas aus? Sie kommt überall hin, auch in entlegene Gebiete, denn sie ist unabhängig von langen Leitungsnetzen. Sie ist sehr flexibel einsetzbar und schnell verfügbar. Auch temporär, wenn es saisonbedingten Bedarf gibt.

Als Landwirt benötigen Sie flexible Lösungen. Für all die unterschiedlichen Anforderungen und Anwendungen, die Ihnen Ihr Betrieb stellt.

Vier Aspekte zeichnen Tyczka Energy in der Zusammenarbeit aus: eine fachmännische, sichere, nachhaltige und preiswerte Energieversorgung. Dieses Zeugnis stellen uns alle hier vorgestellten Betriebe aus.

Jetzt ist es Zeit, Landwirtschafts-Experten zu Wort kommen zu lassen. Aus unterschiedlichen Betrieben, die jedoch eines verbindet: Sie bauen auf die wirtschaftliche und sichere Energieversorgung mit Flüssiggas von Tyczka Energy.

Der Müllerhof

Der auf Schweinezucht spezialisierte Müllerhof im bayerischen Egenhofen zieht ca. 7.000 Ferkel pro Jahr auf. Bis zu einem Gewicht von ca. 30 kg, dann gibt er die Tiere an einen Mastbetrieb ab. Die Stallungen sind mit rund 250 Tieren belegt. Bei der Entscheidung für eine passende Energieversorgung war Johannes Müller eine gleichbleibend hohe Qualität des Energieträgers wichtig. Deshalb kam z. B. Rapsöl nicht in Frage.

„Alles aus einer Hand ist Top bei Tyczka Energy“ freut sich Johannes Müller.

Das Flüssiggas betreibt zwei Blockheizkraftwerke der Marke SenerTec und vier Warmluftgebläse. Diese versorgen den Sauenstall mit einer konstanten Lufttemperatur von 28° C und den Ferkelstall ebenso mit einer konstanten Temperatur von 35° C über Bodenplatten als Ferkelnester. Auch das Wohngebäude mit ca. 200 m² Wohnfläche wird mit Flüssiggas versorgt. Besonders gefallen hat Johannes Müller die Beratung und selbständige Anlagenabwicklung von Tyczka Energy.





Geflügelhof Mühlhauser GbR

Der Geflügelhof Mühlhauser aus Garching/Alz beliefert Hotellerie, Gastronomie sowie Privatkunden täglich mit frischen Eiern. Diese müssen in gleichbleibend hoher Qualität und Quantität produziert werden.

Für die Energieversorgung des Hofes kam bisher Heizöl zum Einsatz – mit einem Verbrauch von 20.000 bis 25.000 Litern.

Im Februar 2016 stellte Mühlhauser um. Seitdem läuft die Energieversorgung über ein flüssiggasbetriebenes Blockheizkraftwerk. Dieses beheizt Lagerräume, Eierlager, Werkstatt sowie die Hühnerställe. Auch die Maistrocknung wird teilweise über das BHKW abgedeckt. Hersteller des Blockheizkraftwerks ist die KW Energie.

Der „Smart Block 16“ hat eine elektrische Leistung von 16 kW sowie eine thermische Leistung von 40 kW. Demnächst wird auch die Fußbodenheizung für den Hühnerstall an das BHKW angeschlossen.

Das flüssiggasbetriebene BHKW hat eine geschätzte Laufzeit von 5.000 Stunden/Jahr. Der produzierte Strom wird fast zu hundert Prozent im Geflügelhof selbst verbraucht. Die Spitzenlastabdeckung übernimmt eine Gasbrennwerttherme.

Hubert Mühlhauer: „So ziemlich alle Betriebsbereiche sind jetzt optimiert – die Organisation und Betreuung durch meine Lieferanten und Partner läuft reibungslos und funktioniert.“

Trebbichauer Edelfisch GbR

Seit sechs Jahren vertrauen Dietmar Deibele und Uwe Knöfler von der Trebbichauer Edelfisch GbR auf die zuverlässige Energieversorgung mit Flüssiggas. Auf der Suche nach einem möglichst ökologischen Energieträger sind sie über das Internet auf Tyczka Energy aufmerksam geworden. Überzeugt hat ihn der geringe bauseitig erforderliche Aufwand. Ein Tank musste aufgestellt und die Leitungen platzsparend unter der Erde verlegt werden, das war alles.

Deibele und Knöfler ziehen den Europäischen Wels nach dem Prinzip des Indoor-Fish-Farming auf. Dabei handelt es sich um eine Kreislaufanlage, die gewährleistet, dass keine schädlichen Einflüsse von außen auf die sensiblen Fische einwirken. Die Fische haben stetig gleichbleibende ökologische Rahmenbedingungen in der Aufzuchtanlage, was

wiederum für das gesunde Wachstum der Fische von großer Bedeutung ist. Das nachhaltige Kreislaufsystem stellt zugleich auch sicher, dass so gut wie keine Umweltbelastungen auftreten. Die Wasseraufbereitung erfolgt in Anlehnung an den natürlichen Wasserkreislauf. Die Aufzuchtbecken, in der sich tausende Welse befinden, sind in einer Scheune untergebracht. Die von Tyczka Energy mit Flüssiggas versorgte Brennwerttherme beheizt die Scheune und stellt somit sicher, dass die Welse in den Aufzuchtbecken ein optimales Klima zum Wachsen haben.

Die Trebbichauer Edelfisch GbR betreibt ein Pilotprojekt für alternative Fischproduktion.

Dietmar Deibele: „Ich würde mich freuen, wenn sich diese nachhaltige, regionale Methode der Fischproduktion weiter durchsetzt, um trotz steigendem Fischbedarfes den Bestand in den Meeren zu schonen und die Transportwege gering zu halten.“

Flüssiggas: eine starke Energie für unsere Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Erzeugung und Vermarktung „Zu den Gleichbergen“ Römhild e.G.

Die Landwirtschaftliche Erzeugung und Vermarktung (LEV) ist eine Genossenschaft in Thüringen. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ produziert und vermarktet sie Wurstwaren, Käse und Milchprodukte. Dazu betreibt die LEV Rinderhaltung und Schweinemast. Auch eigener Feldbau gehört zum Produktportfolio.

Flüssiggas beheizt den Schweinestall und sorgt für die zuverlässig gleichbleibende Lufttemperatur. An anderer Stelle steht eine Milchviehanlage, welche circa 420 Plätze für Kühe zur Verfügung stellt. Hier sorgt eine 80 kW Gastherme für die Beheizung der Sozialräume der Mitarbeiter sowie der Warmwasserbereitung. Auch das Milchkarussell, in dem bis zu 40 Kühe gleichzeitig gemolken werden können, wird mit dem über Flüssiggas erwärmten Wasser gereinigt.

Die LEV kennt Tyczka Energy schon lange als Flaschenvertriebsstelle. Aufgrund dieser langen und positiven Zusammenarbeit entschied sich die LEV dann auch bei der eigenen Gasversorgung für Flüssiggas von Tyczka Energy.

Udo Schubert sagt: „Es läuft alles sehr unkompliziert.“





Körnertrocknung Albert Hirsch

Seit einem guten Jahr arbeiten Landwirt Albert Hirsch und Tyczka Energy erfolgreich zusammen. In seiner Körnertrocknungsanlage muss er sich auf konstant gleichbleibende Heizleistung verlassen können, um ein einwandfreies gutes Produkt zu erhalten und einlagern zu können..

Die Getreidetrocknung erfolgt mit insgesamt 2,4 MW Feuerungsleistung, die Mais-trocknung bei ca. 80° C und einem Durchsatz von ca. 15 Tonne/Stunde. Futtergetreide bei ca. 60° C und einem Durchsatz von ca. 60 Tonnen/Stunde, Lebensmittelgetreide bei ca. 40° C und 40 Tonnen/Stunde Durchsatz.

Die Besonderheit: Weichweizen darf gesetzlich nicht direkt mit Heizöl befeuert bzw. getrocknet werden aufgrund der Ruß- Schwefelpartikelbildung. Gasförmige Brennstoffe sind aufgrund ihrer niedrigen Emissionswerte hingegen erlaubt.

Albert Hirsch trocknet ca. 80 Prozent Eigenware und 20 Prozent Kaufware. Die Lagerkapazität umfasst ca. 8.000 Tonnen.

„Tyczka Energy und ich sind bei der komplexen Anlagenplanung von Monat zu Monat immer stärker zusammengewachsen“ **freut sich Albert Hirsch.**



Und Martin Zollhuber, Experte für Getreide-trocknung vom Anlagenhersteller Alvan Blanch, Großbritannien ergänzt:

Der Vorteil von Flüssiggas für unsere Flächentrockner liegt klar auf der Hand in der energetischen Einsatzflexibilität. Selbst in entlegenen Erntegebieten können Trocknungsanlagen von Alvan Blanch in sämtlichen Leistungsbereichen eingesetzt werden. Unsere Kunden profitieren von den Vorteilen einer sicheren und kostengünstigen Gasversorgung.“



Gartencenter Seebauer KG

Die Herausforderung bei der Beheizung von Gewächshäusern liegt in der minimalen Temperaturtoleranz, damit die Pflanzen vom Wachstum her exakt gesteuert werden können. Bei Rosen und Hortensien beispielsweise darf sich die Temperatur nur zwischen minimal -2°C und 0°C bewegen. Das Gewächshaus muss frostfrei sein, damit wird die Winterruhe der Pflanzen simuliert.

Flüssiggas sichert vor allem die Beheizung. Die Düngung der Pflanzen durch das bei der Verbrennung entstehende CO_2 ist ein positiver Nebeneffekt. „Als Produzent benötigen wir eine kontrollierte Düngung“, so Lutz Gerstenkorn vom Gartencenter Seebauer in Frauenneuharting.

An diesem Standort sind Heizkanonen der Firma Holland Heater im Einsatz. Vorteil: Es ist kein Wasser in der Heizung vorhanden und eine Abgasführung ist nicht erforderlich.

So wird die Gefahr des Einfrierens vermieden und es fallen auch keine Kosten für Kaminkehrer an. Nachteil: die warme Luft steigt nach oben, deshalb sind dichte Dächer spielentscheidend. Ein weiterer Aspekt ist zu berücksichtigen: Heizkanonen sind mit einer gewissen Lärmentwicklung verbunden. Das geht dann nur in relativer Einzellage des Betriebs, damit die Nachbarschaft nicht gestört wird.

Am Standort in Neubiberg kommen effiziente Dunkelstrahler der Firma Schwank zum Einsatz. Das ist zwar mit höheren Kosten verbunden, bringt die Wärme aber direkt zu den Pflanzen.

Heizöl kommt für den Kunden nicht in Frage. „Bei Heizöl leidet das Glas“, sagt Lutz Gerstenkorn und weist auf die Verschmutzung durch Rußentwicklung und Schwefelrückstände bei der Verbrennung von Heizöl hin.



Klaus Kuba, Heizungsbauer der Anlage in Frauenneuharting:

„Als Experte für die Wärmeversorgung von Gewächshäusern favorisiere ich grundsätzlich eine gasversorgte Heizungs-technik.“

Oft ist aber auf Grund eines abgelegenen Gewächshausstandortes kein leitungsgebundenes Erdgas vorhanden. Mit einer effizienten Flüssiggas-Anlage haben unsere Kunden auch hier eine ökologische und ökonomische Heizungs-lösung.“



Bio-Landwirtschaft Hermann Maier

In Heilsbronn betreibt Familie Maier auf ca. 10 ha Freiland- und Gewächshausfläche einen Gemüseanbau nach den strengen Demeter-Verbandsrichtlinien. Vermarktet werden ökologisch produzierte Waren - hauptsächlich unterschiedliche Salat- und Tomatensorten - an die großen Einzelhandelsketten mit einer Biogemüse-Abteilung. Pro Saison werden allein ca. 120 Tonnen Tomaten geerntet. Ökologischer Anbau bedeutet: ausschließliche Düngung mit Öko-Kompostdünger.

In den Gewächshäusern werden ca. 40.000 m² Fläche bearbeitet. Davon sind zwei große Glas-Gewächshäuser beheizt. Insgesamt benötigt der Gemüsebauer dazu eine Heizleistung von über 4 MW. Über 10 Warmluftgebläse sowie einer zentralen Heizungsanlage wird in den Gewächshäusern ein optimales Wohlfühlklima für das Gemüsewachstum geschaffen. Alle Anlagen werden effizient mit Flüssiggas betrieben. Die Besonderheit hierbei ist, dass hierfür nicht einzelne kleine Flüssiggastanks verbaut worden sind, sondern das ein 62 m³ Großbehälter in der Erde geschützt von äußeren Umwelteinflüssen eingelagert wurde. Somit ist auch hier eine effiziente Energieversorgung stets gewährleistet.

Hermann Maier: „Ich bin sehr zufrieden mit Tyczka Energy. Alles läuft reibungslos und meine Ansprechpartner sind jederzeit auch kurzfristig erreichbar.“



Ziehen Sie mit Flüssigas den Joker

Flüssiggas ist perfekt für alle Anforderungen in der Landwirtschaft geeignet.

Es punktet gleich mehrfach:

- ▶ Es ist mobil und überall einsetzbar, das macht Sie autark und unabhängig
- ▶ Es ist beliebig kombinierbar, so haben Sie die optimale Bandbreite aller Möglichkeiten
- ▶ Es ist umweltfreundlich und der fossile Brennstoff mit den geringsten Emissionen
- ▶ Es darf sogar in Wasserschutzgebieten ohne besondere Auflagen eingesetzt werden
- ▶ Es bietet Sicherheit, da es genau dimensioniert eingesetzt werden kann und keinen äußerlichen Schwankungen unterliegt

Tyczka Energy bietet Lösungen nach Maß

Vertrauen Sie auf einen bundesweit führenden Energieversorger im Bereich Flüssiggas. Wir sind sehr erfahren in der Gasversorgung ganz unterschiedlicher Anlagen. Planung, Projektierung, Bau und Betrieb Ihrer Gasversorgung übernehmen unsere Ingenieure. Aufgrund der langjährigen Erfahrung kennen sie die Bedürfnisse von Landwirten und bieten maßgeschneiderte Versorgungslösungen – natürlich immer unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Unsere Pflicht zur Versorgungssicherheit erfüllen wir mit mehreren, eigenen Flüssiggas-Tanklagern. So bieten wir eine vielseitig gesicherte Gasversorgung in hoher Qualität. Mit moderner Fernüberwachungstechnik, welche automatisch und tagesgenau den Füllstand der Tankbehälter vor Ort an uns übermittelt, ist sichergestellt, dass die Vorratsbehälter rechtzeitig nach befüllt werden. Kompetente, erfahrene Energiespezialisten beraten und projektieren mit innovativen Ideen. Fordern Sie uns heraus – wir beraten Sie mit Energie!

Tyczka Energy GmbH - Zentrale

Blumenstraße 5
82538 Geretsried
Fon 08171 627-0
Fax 08171 627-100
www.tyczka.de
info@tyczka.de

Gewerbe- und Industriekunden

Fon 08171 627-454
Fax 08171 627-66454
gewerbe@tyczka.de
www.tyczka.de/Landwirtschaft



Das vorliegende Produkt ist auf FSC-zertifiziertem Material gefertigt.